

# IDEENWERKSTATT-MACHEN!

## DIE IDEENWERKSTATT FÜR STUDIERENDE ALLER FACHBEREICHE!

TEXT: CHRISTIAN MARTIN & DOROTHEA KISSEL

WIE KOMME ICH VON EINER GUTEN IDEE ZU EINEM PROTOTYPEN, ZU EINER INNOVATIVEN DIENSTLEISTUNG ODER ZU EINEM UMSETZBAREN PRODUKT? WIE GELINGT ES IN EINEM TEAM, DAS SICH NICHT KENNT, IN KURZER ZEIT IN EINEM GUTEN ARBEITSKLIMA ZUSAMMENZUARBEITEN UND SO DIE GESETZTEN ZIELE ZU ERREICHEN?

Kompetent wird man nicht nur durch Fachwissen und theoretische Modelle, ebenso wichtig sind Schlüsselkompetenzen, Motivation und die Bereitschaft, sich auf ein Vorhaben einzulassen. Die **Ideenwerkstatt-MACHEN!** ermöglicht Ihnen neben dem Erlernen eines strukturierten Ideenfindungs- und -entwicklungsprozesses, durch Selbstwirksamkeitserfahrungen den eigenen Stärken noch mehr zu vertrauen. Damit stellt das Seminar eine sinnvolle Vorbereitung auf zukünftige Projektvorhaben im Studium oder im Berufsleben dar, weil Sie gelernt haben, sich in multidisziplinären Teams zu bewähren, vor Publikum eine Idee zu präsentieren und mit überraschenden Wendungen im Prozess umzugehen. Durch ein Studienportfolio können die Lernprozesse und -ergebnisse auch in der Zukunft nachvollzogen und genutzt werden. Die **Ideenwerkstatt-MACHEN!** ermöglicht Ihnen so, eigene Ideen zu entwickeln, die Umsetzung zu planen und zu erproben.

Durch die Reflexion des eigenen Tuns wird Kompetenz aufgebaut. Hierfür wird theoretisches Wissen in praxisnahe Modelle und Instrumente (z. B. Teamregeln und Evaluationsfragebögen) überführt, um so das eigene Tun einzuordnen und zu bewerten. Letztendlich sollen Sie Ihre eigenen oder im gegebenen Kontext bzw. Prozess verborgenen Schwachpunkte entdecken, um so das Entwicklungspotenzial einer Idee und eines Teams vollständig auszuschöpfen.

Zu diesem Zweck wird zuerst ein Problemlösungsprozess entwickelt. Hierfür erarbeiten Sie substanzialisierte Lösungsvorschläge für eine Problemstellung, die entweder aus Ihrem Lebensumfeld stammt oder die Sie von uns erhalten. Es werden multidisziplinäre Teams von vier bis sechs Personen gebildet, um dann zusammen einen strukturierten - gleichwohl iterativ angelegten - Ideenentwicklungsprozess zu durchlaufen. Im Rahmen dieses Prozesses schärfen Sie Ihre Wahrnehmung, hinterfragen Ihr eigenes Verständnis des Spannungs- bzw. Problemfeldes, beobachten sowie befragen Nutzer, Akteure und Beteiligte. Sie suchen nach Problemen und Mängeln, aber auch nach Chancen, Möglichkeiten und Überraschungen, die Ihnen neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen.

Nach einer vielseitigen Sammlung von Daten in Form von Fakten, Beobachtungen, Erlebnissen und Meinungen formuliert jedes Team seine individuelle Aufgabenstellung und entwickelt darauf basierend Ideen, Konzepte und Alternativen. Mit einem Storyboard wird eine Auswahl der Ideen getroffen und schließlich prototypisch dargestellt. Anhand der Prototypen werden die Konzepte auf ihre Brauchbarkeit hin im Feldversuch empirisch untersucht. Lösungen können Produkte, Serviceleistungen, aber auch neue Denk- und Organisationsstrukturen sein - gewinn- oder nicht-gewinnorientiert. Zum Abschluss der Ideenwerkstatt werden die Ergebnisse vor einem ausgewählten Publikum präsentiert und hinsichtlich ihrer Machbarkeit diskutiert.

EINFACH  
MAL  
MACHEN!



## INTERESSIERT? - HIER DIE FAKTEN:

**Seminar:** Von der Idee zum Prototypen: Die MACHEN! - Ideenwerkstatt für Studierende aller Fachbereiche!

**Lehrende:** Christian Martin, Dorothea Kissel und Maike Vogel.

**Credit Points:** Die Veranstaltung ist für Bachelor- und Masterstudiengänge im Bereich der additiven oder fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen bzw. in Wahlpflicht- oder SWR-Modulen in verschiedenen Studiengängen aller Fachbereiche belegbar. Abhängig vom Studiengang ist die Veranstaltung mit drei, vier, fünf oder sechs Credits anrechenbar.

**Nächster Termin:** Sommersemester 2014; Räume und Termine sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

**Standorte:** Heinrich-Plett-Straße 40, 34132 Kassel (AVZ), Wilhelmshöher Allee 71-73, 34121 Kassel (ehem. Ingenieurschule) und Nora-Platiel-Straße 5-7, 34127 Kassel (HoPla).

**Weitere Informationen:** [www.ideenwerkstatt-kassel.de](http://www.ideenwerkstatt-kassel.de)



## Brennpunkt „Medien und Recht“

**7. Mai 2014**  
**All you can read! – Wem das E-Book auf den Magen schlägt**  
**Prof. Dr. Reto M. Hilty**  
 Direktor des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb  
 anschließende Paneldiskussion mit  
**Ina Fuchshuber**  
 Lehrerin von medbooks.com  
**Jürgen Boos**  
 Direktor der Frankfurter Buchmesse  
**Wolfgang Tischer** (Moderation)  
 literaturcafe.de

**4. Juni 2014**  
**Staatsfeind, Feigling, Held? – Von Whistleblowern, Kronzeugen und Informanten**  
**Alexander Sander**  
 Geschäftsführer der Digitale Gesellschaft e. V.  
 anschließende Paneldiskussion mit  
**Guido Strack**  
 1. Vorsitzender des Whistleblower Netzwerk e. V.  
**Dr. Jens Peglau**  
 Richter am OLG Hamm  
**Kai Biermann** (Moderation)  
 Die ZEIT

**2. Juli 2014**  
**Geliebte Spione? – X-Box, Google Glass & Co.**  
**Peter Schaar**  
 Vorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz (EAI/D)  
**Constance Kurz**  
 Sprecherin des Chaos Computer Clubs  
**Peter Leppelt**  
 Geschäftsführer der praemandatum GmbH  
**Jan-Keno Janssen** (Moderation)  
 c't Magazin für Computertechnik

Die Veranstaltungen sind öffentlich. Die Vorträge dauern 30 bis 45 Minuten. Für die anschließende Panel-Diskussion sind ebenfalls 30 bis 45 Minuten vorgesehen. Danach besteht bei einem Glas Wein Gelegenheit zu Gesprächen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung schließt Ihr Einverständnis mit der Bild- und Tonaufzeichnung sowie deren Verbreitung ein.

**Ort:** Gießhaus der Universität Kassel, Mönchebergstraße 5, 34125 Kassel  
**Zeit:** 18.00 Uhr s.t.  
**Anmeldung unter:**  
[www.kassel-medienrecht.de](http://www.kassel-medienrecht.de) (bevorzugt)  
 oder Fax: (05 61) 10 77 14  
 (Kanzlei Dr. Spalckhauer/  
 Juristische Gesellschaft zu Kassel)

Die Vortragsreihe wird von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) gemeinsam mit dem Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Kassel, der Juristischen Gesellschaft zu Kassel und dem Institut für Europäisches Medienrecht (EMR) veranstaltet.